

## Inhaltsverzeichnis

zur Niederschrift über die öffentliche 11./X. Ratsperiode Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses der Stadt Kleve am Mittwoch, dem 07.12.2016, 17.30 Uhr, im Interimsrathaus - Zi. 005

	<u>Seite</u>
1. Controllingbericht des Fachbereichs Öffentliche Sicherheit und Ordnung für das 3. Quartal 2016 - Drucksache Nr. 564 /X. -	4
2. Controllingbericht des Fachbereichs Tiefbau für das 3. Quartal 2016 - Drucksache Nr. 565 /X. -	4
3. Haushaltssatzung für das Jahr 2017 - Fachbereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung	4
4. Haushaltssatzung für das Jahr 2017 - Fachbereich Tiefbau	4 - 5
5. Verlegung der Marktstände vom Koekkoekplatz zur Großen Straße (Antrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 21.11.2016)	5
6. Erhaltung von Bäumen an der Spyckstraße (Antrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 28.11.2016)	6 - 7
7. Mitteilungen	
a) Radwegweisung - Knotenpunktsystem Kreis Kleve	7
b) Städtisches Grundstück "Hanns-Lamers-Platz / Koekkoekstege" - Entfernung der Bäume hinter der Mauer	8
c) Fällung von ca. 100 Säulenpappeln am Sportplatz des BV/ DJK Kellen an der van-den-Bergh-Straße	8
d) Fällung von 4 Platanen aus der Baumschutzsatzung, Bauvorhaben "Nosenhof" - Errichtung einer Tankstelle	8 - 9
e) Meldung über Baumfällungen aus der Baumschutzsatzung sowie städtischer, nicht geschützter Bäume	9
8. Anfragen	
a) Städtisches Grundstück "Hanns-Lamers-Platz / Koekkoekstege" - Entfernung der Bäume hinter der Mauer	9
b) Stellplätze an der Ferdinandstraße	9
c) Berücksichtigung des Elektroverkehrs	10
d) Umbenennung der „Diemstraße“	10
e) Baumbewirtschaftung in der Straße "In de Kamp"	10

## N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche 11./X. Ratsperiode Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses  
der Stadt Kleve am Mittwoch, dem 07.12.2016, 17.30 Uhr, im Interimsrathaus - Zi. 005**

Unter dem Vorsitz des  
Stadtverordneten Bay, Michael (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN)  
sind anwesend die Stadtverordneten:

Boskamp, Heinz	SPD
Fischer, Wilhelm	SPD
Hiob, Georg	CDU
Gietemann, Josef	SPD für Kumbrink, Michael
Maaßen, Manfred	CDU
Ricken, Edmund	CDU für Bucksteeg, Friedhelm
Rütter, Daniel	FDP
Schnütgen, Wiltrud	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Teigelkötter, Friedrich	CDU
Verhoeven, Werner	CDU
Welberts, Sonja	SPD

Sachkundigen Bürger:

Dußling, Jürgen	
Evers, Richard	
Koken, Detlef	
Linsen, Bastian	für Thomas, Gerhard
Loosen, Iris	
te Meer, Hans-Jürgen	
Weinreich, Udo	für Bouten, Barbara
Wiegersma, Friedhelm	
Zigan, Paul (bis 20.15 Uhr)	für Janßen, Alexander

Nicht anwesend:

Bouten, Barbara	
Bucksteeg, Friedhelm	CDU
Janßen, Alexander	Offene Klever
Kumbrink, Michael	SPD
Thomas, Gerhard	

Von der Verwaltung sind anwesend:

Bürgermeisterin Northing  
Technischer Beigeordneter Rauer (bis 20.05 Uhr)  
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Haas (bis  
TOP 5)  
Städtischer Oberverwaltungsrat van Hoof (bis zum  
Ende der öffentliche Sitzung)

Tariflich Beschäftigter Posdena  
Städtischer Baudirektor Janßen  
Tariflich Beschäftigter Klockhaus  
Technische Beschäftigte van Koeverden  
Tariflich Beschäftigter van Acken als Schriftführer

Von den USK ist anwesend:

Oberamtsrat Vervoorst

Ausschussvorsitzender StV. Bay eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Anmerkungen zur Tagesordnung sowie zur Niederschrift der letzten Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses ergeben sich nicht.

1. **Controllingbericht des Fachbereichs Öffentliche Sicherheit und Ordnung für das 3. Quartal 2016**

- Drucksache Nr. 564 /X. -

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt den Controllingbericht zur Kenntnis.

2. **Controllingbericht des Fachbereichs Tiefbau für das 3. Quartal 2016**

- Drucksache Nr. 565 /X. -

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt den Controllingbericht zur Kenntnis.

3. **Haushaltssatzung für das Jahr 2017**

- Fachbereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Städtischer Oberverwaltungsrat van Hoof erläutert die Etatansätze für den Fachbereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung.

Sachkundiger Bürger Weinreich fragt an, wie es sein könne, dass die Anzahl der Verwarn- und Bußgeldverfahren im Bereich des ruhenden Verkehrs aufgrund von erhöhtem Personal beim Außendienst steigend seien, die Stunden im Rahmen der Außentätigkeit des Ordnungs- und Servicedienstes jedoch sinken würden.

Städtischer Oberverwaltungsrat van Hoof entgegnet, dass zwischen dem Außendienst und Ordnungs- und Servicedienst unterschieden werden müsse. Die Anzahl der Stunden des Außendienstes seien nicht bei der Anzahl der Stunden bzgl. der Außendiensttätigkeit des Ordnungs- und Servicedienstes erfasst.

Die Präsentation wird dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

4. **Haushaltssatzung für das Jahr 2017**

- Fachbereich Tiefbau

Städtischer Baudirektor Janßen erläutert die Etatansätze für den Fachbereich Tiefbau.

StV. Gietemann teilt mit, dass sich auf dem Gebiet der Stadt Kleve ca. 6.000 Straßenlaternen befinden würden, welche nach und nach auf LED umgerüstet werden würden. Er bittet um Mitteilung, wie viele Straßenlaternen bereits umgerüstet wurden und, um die Forcierung der Umrüstung.

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Haas antwortet, dass bereits ca. 15 % der Straßenlaternen auf dem Gebiet der Stadt Kleve auf LED umgerüstet wurden. Neu

errichtete Straßenlaternen würden unmittelbar mit LED ausgestattet. Die Umrüstung der Straßenlaternen erfolge sukzessiv. Man müsse jedoch im Auge behalten, dass die Umrüstung der bestehenden Straßenlaternen auf LED nicht nach der kompletten Abschreibung der Straßenlaterne geschehe, da so ein wirtschaftlicher Nachteil entstehe.

StV. Schnütgen fragt an, ob die Planungen des Stadthallenumfeldes bereits abgeschlossen seien.

Technischer Beigeordneter Rauer führt aus, dass die einzelnen Planungsabschnitte noch nicht abgeschlossen seien. Nach Abschluss dessen werde die Planung in den entsprechenden Ausschüssen sowie gegenüber den Bürgern vorgestellt.

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Haas ergänzt, dass es im Rahmen des v.g. Projektes Zuschüsse gebe, aufgrund dessen eine bestimmte Zeitschiene eingehalten werden müsse.

StV. Schnütgen erkundigt sich, ob die Pflastersteine und somit der Charakter der Straße "Kloppberg" erhalten bleiben solle.

Städtischer Baudirektor Janßen erläutert, dass lediglich der derzeitige Gehweg im Rahmen der Barrierefreiheit verbreitert werden solle. Der Charakter der o.g. Straße solle in jedem Fall erhalten bleiben.

StV. Boskamp erkundigt sich nach der Anzahl der behindertengerechten Bushaltestellen auf dem Gebiet der Stadt Kleve.

Städtischer Baudirektor Janßen entgegnet, dass jedes Jahr für die behindertengerechte Umrüstung der Bushaltestellen 100.000 € zur Verfügung stehen würden, wovon fünf Bushaltestellen umgerüstet werden könnten. Bisher gäbe es 20 behindertengerechte Bushaltestellen auf dem Gebiet der Stadt Kleve.

Die Präsentation wird dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

## 5. **Verlegung der Marktstände vom Koekkoekplatz zur Großen Straße**

(Antrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 21.11.2016)

StV. Schnütgen begründet den Antrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN.

Städtischer Oberverwaltungsrat van Hoof führt aus, dass im Januar 2017 ein Gespräch mit allen Marktbesckern über die Perspektive der Märkte in Kleve geführt werde. Die Prüfung des Antrages solle in das Gespräch mit den Marktbesckern eingebunden werden. Die Verwaltung werde eine Vorlage fertigen.

StV. Verhoeven teilt mit, dass der v.g. Antrag von der CDU-Fraktion befürwortet werde. Des Weiteren solle geprüft werden, ob die Marktzeiten angepasst werden müssen.

StV. Gietemann erinnert daran, dass sich damals die Geschäftsleute gegen einen Wochenmarkt auf der Kavarinerstraße ausgesprochen haben.

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob die Verlegung des Wochenmarktes vom Koekkoekplatz zum Bereich Herzogstraße/ Große Straße möglich ist.

## 6. **Erhaltung von Bäumen an der Spyckstraße**

(Antrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 28.11.2016)

Sachkundiger Bürger Koken begründet den Antrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN.

Städtischer Baudirektor Janßen erläutert das bisherige Verfahren hinsichtlich des 1. Bauabschnittes zur Baumaßnahme "Spyckstraße" und trägt notwendigen Maßnahmen hinsichtlich der Baumaßnahme vor.

Er teilt mit, dass nicht sichergestellt werden könne, dass der Baumbestand nicht ausreichend vor Schäden, u.a. am Wurzelwerk, geschützt werden können. Die Wahrscheinlichkeit sei groß, dass die Bäume durch die Baumaßnahme erkranken und z.B. durch eine erhöhte Umsturzgefahr zum Sicherheitsrisiko werden würden. Daher sei es aus seiner Sicht vernünftiger die Bäume bereits in den Planungen zu ersetzen.

Hinsichtlich der Stellplatzproblematik führt er aus, dass in einem Zeitraum von 14 Tagen, auch am Wochenende und in den Abendstunden, der Bedarf von öffentlichen Stellplätzen ermittelt wurde. Hierbei wurde festgestellt, dass durchschnittlich 55 Kraftfahrzeuge im öffentlichen Verkehrsraum parkten. Im Rahmen der Baumaßnahme werden 68 Stellplätze errichtet. Zudem stehen 35 Stellplätze im Bereich der Gemeinschaftsgrundschule, Montessorischule Kleve, in zumutbarer Entfernung für die Anwohner zur Verfügung. Somit sei der Bedarf an öffentlichen Stellplätzen abgedeckt.

Ebenfalls wurden einige Anregungen aus der Anwohnerversammlung in die Planung zum 1. Bauabschnitt berücksichtigt. Der Bau der Straße sei nach einschlägigen Vorschriften, z.B. hinsichtlich der Barrierefreiheit, geplant worden.

Sachkundiger Bürger Koken fragt nach, ob das durchgängige Parken aufgrund der Neupflanzung von Bäumen nicht möglich sei.

Städtischer Baudirektor Janßen bejaht dies.

StV. Gietemann erkundigt sich nach dem Zustand der Versorgungsleitungen im 2. Bauabschnitt im Rahmen der Baumaßnahme "Spyckstraße".

Städtischer Baudirektor Janßen führt aus, dass der 2. Bauabschnitt planerisch noch nicht untersucht wurde. Zurzeit konzentriere man sich auf den 1. Bauabschnitt. Hier wurden die Versorgungsleitungen bereits im Vorfeld erneuert.

Darüber hinaus fragt StV. Gietemann an, wie viele Bäume im Bereich des 1. Bauabschnittes gefällt werden würden.

Städtischer Baudirektor Janßen teilt mit, dass 64 Bäume gefällt und 34 Bäume neu gepflanzt werden würden. Damit sei ein vernünftiger Konsens zwischen dem Bedürfnis des öffentlichen Parkraums und der Pflanzung von neuen Bäumen gefunden worden.

Sachkundiger Bürger Koken teilt mit, dass die Sorge der Anwohner darin bestehe, dass der Charakter der Spyckstraße verloren gehe.

Tariflich Beschäftigter Klockhaus entgegnet, dass die neue Pflasterung aufgrund der Barrierefreiheit erforderlich sei.

Ausschussvorsitzender StV. Bay fragt Zusammenfassend zur Systematik der Baumaßnahme nach.

Städtischer Baudirektor Janßen bestätigt die Zusammenfassung.

Ausschussvorsitzender StV. Bay dankt Städtischer Baudirektor Janßen für die klare Darstellung und fragt die Mitglieder des Umwelt- und Verkehrsausschusses, ob die Fragen ausreichend beantwortet seien.

Dies wird von den Mitgliedern des Umwelt- und Verkehrsausschusses bestätigt.

Auf eine abschließende Abstimmung über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN wird verzichtet, da der Ausschuss für Bürgeranträge erneut um Anträge zur dieser Baumaßnahme beraten werde. Da diese Angelegenheit auch in der morgigen Sitzung des Ausschusses für Bürgeranträge behandelt werde, erscheine eine Abstimmung über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN als nicht notwendig.

Die Präsentation wird dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

## 7. **Mitteilungen**

### a) Radwegweisung - Knotenpunktsystem Kreis Kleve

Technischer Beigeordneter Rauer trägt vor, dass der Kreis Kleve das Kreisradnetz durch die Ausschilderung als Knotenpunktsystem neuordnen möchte und hierzu die Städte und Gemeinden des Kreises zu einem 1. Abstimmungstermin am 19.09.2016 eingeladen habe.

#### Netzabstimmung

In der 1. Projektphase sei die Netzabstimmung mit den Städten und Gemeinden zur Beschilderungsplanung (Änderung des Netzes/ der Ziele) erfolgt. Die Beschilderungsplanung sei verwaltungsintern mit den zuständigen Fachbereichen sowie mit den Nachbarkommunen (Stadt Goch, Gemeinden Bedburg-Hau und Kranenburg) bis Ende Oktober abgestimmt worden.

Das Knotenpunktsystem sei bereits jetzt in Teilen des Klever Stadtgebietes im Übergang zu den Niederlanden vorhanden (Nord-Westen Kleves).

Die Festlegung und Abstimmung des gesamtstädtischen Netzes zielt auf eine Verdichtung des lokalen Netzes ab (Ergänzung Ziele), Ergänzung des landesweiten Radverkehrsnetzes, Beschilderung der wichtigen Themenrouten (Via Romana, Niederrheinroute, Rheinradweg) als Knotenpunktsystem und Bündelung der Themenrouten.

Der Entwurf der Netzabstimmung wird dem Protokoll beigefügt.

#### Zweistufiges Abstimmungsverfahren – StVO-Abstimmung

Nach der erfolgten Netzabstimmung werde die Beschilderungskataster den Städten und Gemeinden zur StVO-Abstimmung (Stadt, Straßenbaulasträger, Polizei) seitens des Kreises vorgelegt.

Die Umsetzung der Beschilderung des Kreisradnetzes sei für 2017 geplant.

b) Städtisches Grundstück "Hanns-Lamers-Platz / Koekkoekstege" - Entfernung der Bäume hinter der Mauer

Technischer Beigeordneter Rauer führt aus, dass die Umweltbetriebe der Stadt Kleve festgestellt habe, dass die sich hinter der Mauer befindende Bäume entlang der Koekkoekstege auf Dauer eine Gefährdung für die Mauer darstellen würden und somit der Verwaltung empfohlen werde, die Bäume zu entfernen. Aufgrund der unmittelbaren Nähe zur Mauer würden die Stämme der Bäume und deren Wurzeln das Mauerwerk beeinträchtigen. Bei den Bäumen handle es sich um drei Ahorn-Bäume, welche unmittelbar hinter der Mauer stehen. Eine Ersatzpflanzung sei nicht geplant.

Das Flurstück liege innerhalb des Denkmalsbereichs Tiergarten. Aus Sicht der Unteren Denkmalbehörde würden gegen die Entfernung der Bäume keine Bedenken bestehen, ein Erhalt der Mauer sei im Sinne des Denkmalschutzes.

Der Bebauungsplan 1-084-5 setze für den Bereich hinter der Mauer auf dem städtischen Grundstück eine private Grünfläche mit der Zweckbestimmung 'Hausgarten' fest. Ein Baufenster auf dem Flurstück 42 sei nicht ausgewiesen.

Die Bäume auf dem städtischen Grundstück hinter der Mauer entlang der Koekkoekstege sollen aufgrund der angebrachten Bedenken von den Umweltbetrieben der Stadt Kleve bis Ende Februar 2017 entfernt werden, um den Zustand der Mauer nicht zu gefährden.

Auf dem Flurstück würde sich zudem ein 3-stämmiger Ahorn befinden, welcher durch die Baumschutzsatzung geschützt sei. Er befinde sich in Laufrichtung der Mauer, jedoch auf dem Abschnitt Richtung Hanns-Lamers-Platz, welcher durch einen Zaun von der Koekkoekstege getrennt sei. Dieser 3-stämmige Ahorn würde weiterhin erhalten bleiben.

Die Abbildung mit den zu entfernenden Bäumen werde dem Protokoll beigefügt.

c) Fällung von ca. 100 Säulenpappeln am Sportplatz des BV/ DJK Kellen an der van-den-Bergh-Straße

Technischer Beigeordneter Rauer erläutert, dass aufgrund einer Gefährdung der Verkehrssicherheit durch herausbrechende Äste die ca. 100 Säulenpappeln um den Sportplatz des BV/ DJK Kellen an der van-den-Bergh-Straße noch in diesem Winterhalbjahr gefällt werden sollen. Die Stabilität und Vitalität der 60- bis 65-jährigen Bäume habe in den letzten Jahren, ausgelöst durch Fäulnis an den Schnittstellen älterer Kappungen, erheblich abgenommen.

d) Fällung von 4 Platanen aus der Baumschutzsatzung, Bauvorhaben "Nosenhof" - Errichtung einer Tankstelle

Technischer Beigeordneter Rauer teilt mit, dass zur Realisierung des Bauvorhabens „Errichtung einer Tankstelle mit Überdachung und Technikgebäude - Automatenstation“ in der Straße Nosenhof, Hausnummer 2, dem der Verwaltung vorliegenden Fällantrag vom 17.11.2016 zur Fällung von 4 Platanen aus der Satzung der Stadt Kleve zum Schutz städtebaulich besonders wirksamer und wichtiger Bäume stattgegeben werden solle.

Bezüglich der Erteilung einer Fällgenehmigung für die o.g. Platanen bestehe ein Ratsbeschluss vom 01.10.2014. Dieser Ratsbeschluss beziehe sich auf den damaligen Antrag zur Fällung von insgesamt fünf der geschützten Platanen und besage, einer Fällung von drei Bäumen nach Erteilung der Baugenehmigung stattzugeben. Weiterhin besage der Beschluss, dass auch einer Fällung der weiteren zwei Bäume stattgegeben



werden könne, wenn während der Bauarbeiten festgestellt werde, dass auch die Fällung weiterer zwei Bäume notwendig sei.

Aus der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt Kleve am 01.10.2014 gehe hervor, dass die Option der Erweiterung der Anzahl der Bäume, für welche eine Fällgenehmigung erteilt werden könne, aus der Überlegung für den Fall resultiere, dass die Entfernung von drei Platanen für eine reibungslose Zu- und Abfahrt nicht ausreichen sollte.

Die vorliegende Planung für die Anlage der Tankstelle würde die Fällung von 4 Platanen erforderlich machen. Nach Prüfung durch die Verwaltung sei eine Realisierung des Vorhabens hinsichtlich der geplanten Zufahrten auch nur in dem vorliegenden Maße sinnvoll, um einen problemlosen Zu- und Abfahrtsverkehr zu gewährleisten. Daher sollen für die beantragten vier Platanen Fällgenehmigungen erteilt werden. Der Antragsteller habe zudem bereits im Zuge des Fällantrags einen Vorschlag für die Ersatzpflanzungen eingereicht. Die Ersatzpflanzung solle in Abstimmung mit der Verwaltung und entsprechend den Vorgaben der Baumschutzsatzung umgesetzt werden. Die Fällgenehmigung werde erteilt, wenn die Erteilung der Baugenehmigung für das o.g. Vorhaben sichergestellt sei.

Die Abbildung werde dem Protokoll beigelegt.

- e) Meldung über Baumfällungen aus der Baumschutzsatzung sowie städtischer, nicht geschützter Bäume

Technischer Beigeordneter Rauer teilt mit, dass die Tabellen über Fällgenehmigungen geschützter sowie nicht geschützter, städtischer Bäume der Niederschrift beigelegt würden.

## 8. Anfragen

- a) Städtisches Grundstück "Hanns-Lamers-Platz / Koekkoekstege" - Entfernung der Bäume hinter der Mauer

StV. Gietemann bittet darum, die Bäume noch nicht zu entfernen. Es solle den Mitgliedern des Umwelt- und Verkehrsausschusses die Möglichkeit gegeben werden dort eine Ortsbesichtigung durchführen zu können. Nach dieser solle der Verwaltung eine Rückmeldung geben werden.

Technischer Beigeordneter Rauer bittet um Rückmeldung bis zur Ratssitzung am 21.12.2016, da Baumfällarbeiten nur in einem bestimmten Zeitraum durchgeführt werden dürfen.

- b) Stellplätze an der Ferdinandstraße

StV. Verhoeven führt aus, dass es für Kunden der Sparkasse Rhein-Maas problematisch sei, eine Parkmöglichkeit auf den Stellplätzen an der Ferdinandstraße zu finden, da diese meist u.a. durch Mitarbeiter/ innen des Finanzamtes Kleve belegt seien. Er regt an, die bereits bestehende Parkscheibenregelung zu erweitern.

Städtischer Oberverwaltungsrat van Hoof sagt Prüfung zu.

c) Berücksichtigung des Elektroverkehrs

Ausschutsvorsitzender StV. Bay fragt an, ob bei den Neubau- bzw. Umbaumaßnahmen der städtischen Straßen der Elektroverkehr berücksichtigt werde.

Technischer Beigeordneter Rauer teilt mit, dass dies im Rahmen der Haushaltsberatungen thematisiert werde.

d) Umbenennung der Diemstraße

Ausschutsvorsitzender StV. Bay erinnert an die Umbenennung der Diemstraße. Aufgrund der Vita des Herrn Carl Diem, insbesondere in der Zeit des Nationalsozialismus, sei dies erforderlich.

Technischer Beigeordneter Rauer entgegnet, dass dies im nächsten Bau- und Planungsausschuss thematisiert werde.

e) Baumbewirtschaftung in der Straße "In de Kamp"

Ausschutsvorsitzender StV. Bay fragt an, wann die Baumbewirtschaftung in der Straße "In de Kamp" fortgeführt werde.

Technischer Beigeordneter Rauer sagt Prüfung zu.

Ende der Sitzung: 19.45 Uhr

(Bay)  
Vorsitzender

(van Acken)  
Schriftführer